



Die Auerbergland-Gemeinde Altenstadt

### INHALT

- *Aufruf zum Regionalbudget 2023*
- *Neue Fördermöglichkeiten für Obstbäume*
- *ILE Auerbergland informiert Behörden und Belangsträger zu Wege-Wasser-Grün*
- *ILE Umsetzungsbegleiter:innen in Thierhaupten*
- *RIWA-Schulungen Modul Wege*
- *Neues aus dem Auerbergland kurz berichtet*
- *Regionalbudget 2022, Beispielprojekte*

### **Regionalbudget 2023: Aufruf zur Einreichung von Förderanfragen für Kleinprojekte**

Der ILE-Zusammenschluss Auerbergland e.V. hat für das Jahr 2023 beim Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Oberbayern die Förderung eines Regionalbudgets nach den Finanzierungsrichtlinien Ländliche Entwicklung (FinR-LE) in Höhe von 100.000,00 EUR beantragt und genehmigt bekommen.

Der ILE-Zusammenschluss Auerbergland e.V. ruft unter dem Vorbehalt der Bewilligung durch das ALE und unter Berücksichtigung der nachfolgend genannten Bedingungen zur Einreichung von Förderanfragen für Kleinprojekte im Rahmen des Regionalbudgets auf.

Dieser Aufruf umfasst ausschließlich Anfragen auf Förderung von Kleinprojekten, die unter Berücksichtigung der Ziele gleichwertiger Lebensverhältnisse einschließlich der erreichbaren Grundversorgung, attraktiver und lebendiger Ortskerne und der Behebung von Gebäudeleerständen,

**der Ziele und Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung, der Belange des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzes, der Reduzierung der Flächeninanspruchnahme, der demografischen Entwicklung sowie der Digitalisierung**

den Zweck verfolgen, die ländlichen Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern und weiterzuentwickeln.

Kleinprojekte sind Projekte, deren förderfähige Gesamtausgaben 20.000 EUR nicht übersteigen. Hierbei handelt es sich um Nettoausgaben. Zu beachten ist, dass alle den Zweck der Förderung erfüllenden förderfähigen Nettoausgaben eines Projekts diese Höchstgrenze nicht überschreiten dürfen. Andernfalls kann ein Vorhaben nicht mehr als Kleinprojekt gewertet werden. In einem Aufruf kann pro Projekt nur ein Antrag eingereicht werden. Eine Aufteilung von Projekten zur Unterschreitung der förderfähigen Gesamtausgaben ist nicht zulässig.

#### Mehr Info:

<https://www.auerbergland.de/aktuelles/mehr-eigenverantwortung-fuer-auerbergland-ev-bei-foerderung-von-kleinprojekten>



## Neue Fördermöglichkeiten für Obstbäume: *Auf geht's – Streuobst für alle!*

Der Streuobstanbau ist in Bayern und auch in den Auerbergland-Gemeinden eine über Jahrhunderte gewachsene Form des Obstanbaus mit höchster Bedeutung für die Kulturlandschaft und Artenvielfalt. Wir setzen uns dafür ein, dass das auch so bleibt.

In den letzten Jahrzehnten sind unsere Streuobstbestände leider stark zurückgegangen. Mit dem Streuobstpakt möchte die bayerische Staatsregierung zusammen mit vielen Partnern aus Verbänden und Wirtschaft diese Entwicklung stoppen und bis zum Jahr 2035 die Pflanzung von **einer Million** neuer Streuobstbäume fördern. Im Rahmen von „Streuobst für alle!“ fördert die Ländliche Entwicklung in Bayern den Kauf hochstämmiger Obstgehölze mit **bis zu 45 Euro der Bruttokosten pro Baum**. Als Eigenanteil bleiben lediglich die Aufwendungen für das Pflanzmaterial (Anbindepfosten, Stammschutz, Wühlmausschutz, etc.). Es werden mindestens 10 und maximal 100 Obstbäume je Antrag gefördert.

**Obstbaumbestellungen** im Rahmen von „Streuobst für alle!“ können über Kommunen (Gemeinden oder Landkreise) sowie über Vereine (z. B. Obst- und Gartenbauvereine, Imkervereine, Landschaftspflegeverbände) organisiert werden. Diese nehmen Sammelbestellungen auf, übernehmen die Online-Antragstellung, und koordinieren die Aus- und Weitergabe der Bäume. Eine direkte Antragstellung von einzelnen Obstbaum-Interessierten ist leider nicht möglich.



### Mehr Info:

<https://www.stmelf.bayern.de/landentwicklung/dokumentationen/313590/index.php>



## ILE Auerbergland informiert Behörden und Belangträger zu Projekten für Wege-Wasser-Grün

Am 08.12.2022 organisierte die ILE Auerbergland e.V., zusammen mit dem Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern eine Informationsveranstaltung zu den Themen „Wege-Wasser-Grün“ in Steingaden. Eingeladen waren Vertreter:innen von Behörden wie z.B. dem Unteren Naturschutz an den Landratsämtern, sowie von Landwirtschaft und den Naturschutzverbänden.

Nach der Begrüßung und der Vorstellung der ILE Auerbergland e.V durch den 1. Vorsitzenden, Bernbeurens Bürgermeister Karl Schleich, folgte die Vorstellung der Bestandsaufnahme der Landwirtschaftlichen Wege in den 14 Mitgliedsgemeinden und der Darstellung des zukünftigen Handlungsbedarfs durch die Umsetzungsbegleitung und Frau Abteilungsleiterin Monika Hirl, ALE Oberbayern. Im Anschluß informierte Frau Susanne Huber vom Fachgebiet Landespflege des ALE Oberbayern, zu Zweck, geplanten Inhalten und Stand des Projektes „Wege-Wasser-Grün“. Bei der anschließenden Aussprache und der Klärung noch offener Fragen wurde sowohl von den anwesenden Vertretern der Behörden, der Landwirte und der Verbände die Notwendigkeit des Projektes betont und Unterstützung signalisiert



Landwirtschaftlicher Weg im Auerbergland



Hochwasserrückhaltung an der Schönach

## Netzwerktreffen der ILE-Kommunen an der Schule für Dorf- und Landentwicklung Thierhaupten

Die Umsetzungsbegeiterinnen und die Umsetzungsbegleiter der Integrierten Ländlichen Entwicklungen (ILE) aus Oberbayern und Schwaben trafen sich im Rahmen einer Arbeitstagung an der Schule für Dorf- und Landentwicklung (SDL) in Thierhaupten. Organisiert und moderiert wurde das Treffen von den Ämtern für Ländliche Entwicklung Schwaben und Oberbayern und deren ILE-Betreuerinnen.

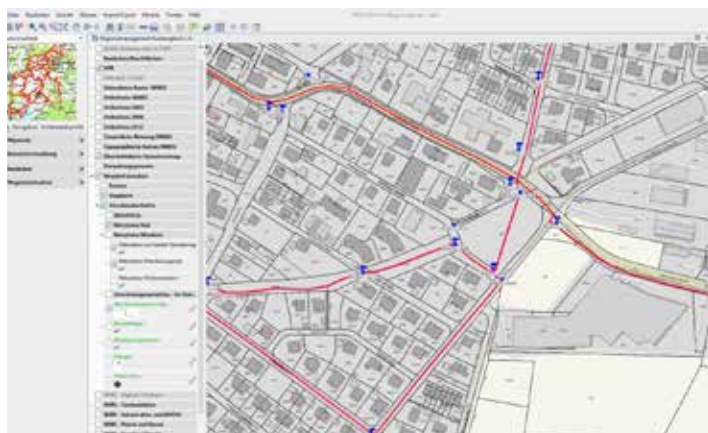
Inhalte des Treffens war der Erfahrungsaustausch der Umsetzungsbegeiter:innen untereinander und mit den Vertreterinnen der beiden Ämter. Umfangreich informiert wurde über „Öffentlichkeitsarbeit in ILE´s“, den „ILE-Leitfaden2022“, „Aktuelles aus der Ländlichen Entwicklung“, sowie über das Projekt „HeimatUnternehmen“. In Arbeitsgruppen erfolgte die Bearbeitung des Themas „Herausforderungen und Erfolgsfaktoren der täglichen Arbeit“.



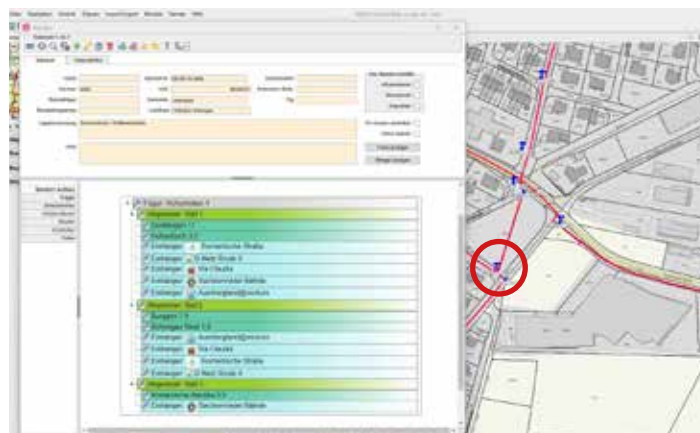
Die Umsetzungsbegleiter:innen der ILE´s in Oberbayern und Schwaben

## RIWA-GIS Schulungen im „Modul Wege“

In der Folge der Grundlagen-Schulung zur Nutzung von RIWA-GIS am 08. November 2022 fand nun am 01. Dezember die weiterführende Schulung zur Nutzung des „Modul Wege“ statt. Teilnehmer waren überwiegend die Mitarbeiter der gemeindlichen Bauhöfe, denen bei der Organisation und Pflege der Wegweisung für Rad und Wandern eine wesentliche Rolle zukommt. Ergänzend findet im Frühling 2023 im Auerbergland die Einweisung zur Nutzung der Wege-App statt.



Radrouten-Netz mit Wegweiser-Standorten



Datenmaske zum Wegweiser-Standort

## Neues aus dem Auerbergland kurz berichtet

### Schwabbruck:

Der "Schwabbrucker Besinnungsweg" ist nun in das Wanderwege-Netz des Auerberglandes integriert und auch als Rundweg beschildert.

### Lechbruck am See:

Lastenrad Bayern, Modellprojekt in Lechbruck: E-Lastenräder zum Ausleihen! Es handelt sich um ein Modellprojekt des Ministeriums, bei welchem sieben Kommunen aus Bayern teilnehmen. Zwölf Lastenräder stehen in Lechbruck an drei verschiedenen Mietstationen zur Verfügung, diese befinden sich am Minigolfplatz/Rathaus, am Campingplatz Via Claudia und am Feriendorf Hochbergle/Klinik Königshof.



### Roßhaupten:

Kleine Forscher auf der Wiese! Im Rahmen des Projektes „Klassenzimmer Alpen“, unterstützt vom LBV (Landesbund für Vogelschutz), besuchte die Klasse 3a eine Talwiese in Roßhaupten. Begleitet wurde sie dabei von der Biologin Frau Monika Schirutschke.

(Text und Bild: Susanne Hassold)



### Burggen:

In Briefen, Telefonisch und per e.Mails an die Gemeinde beklagten viele Wanderer, Radler und Ausflügler den zunehmenden Bewuchs im Bereich der beiden beliebten Aussichtsplätze am Lech-Hochufer oberhalb der Litzauer Schleife, dem letzten nicht verstauten Flussabschnitt des Lech in Bayern. Bei einem Termin vor Ort mit Vertretern der Gemeinde Burggen, der Burggener Weidegenossenschaft als Grundeigentümer, der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt Weilheim-Schongau, des Tourismusverbandes Pfaffenwinkel, vom Verein Lebensraum Lechtal e.V. und von Auerbergland e.V. sollte das weitere Vorgehen zur Bewahrung der Sichtachsen besprochen werden. Alle Anwesenden waren sich über die Notwendigkeit des Erhalts der einmaligen Aussichtspunkte einig. Aus diesem Grund soll nun, vor der Nistschutzzeit des Uhu, der Bewuchs durch immer höher wachsendes Buschwerk entfernt werden. Hierzu wird die Gemeinde noch die Forstbehörde zur Abstimmung einbinden. Die Arbeiten sollen durch die Weidegenossenschaft Burggen durchgeführt werden werden.



Der Blick vom westlichen Aussichtspunkt oberhalb der Litzauer Schleife in Burggen, wie er in der Vergangenheit war.

## Regionalbudget 2022, aktuelle Beispielprojekte



Förderhinweis am Aussichtspunkt „Pilz“, Rieden am Foggensee



Ökologische Pflanzmaßnahme im Ortskern von Bernbeuren



Wanderparkplatz mit Wassergebundener Decke am Fuße des Auerberg, am Ausgangspunkt der Wanderroute



Trinkwasser-Brunnen am Rathaus in Kinsau



Infopavillion am Moorlehrpfad Prem am Lech

Fotos Auerbergland aktuell 2-2022:

© Gemeinde Kinsau, © ALE Schwaben, © ILE Auerbergland e.V., Julia Riedle, Reinhard Walk